

MONTAGEANLEITUNG

für

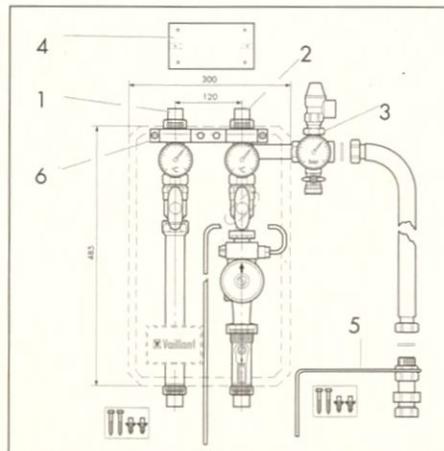
Solarstation	Art.-Nr. 302056
Speicheranschlußverrohrung	Art.-Nr. 302068
Solar-Ausdehnungsgefäß, 18 l	Art.-Nr. 302057
Solar-Ausdehnungsgefäß, 25 l	Art.-Nr. 302058



Vaillant

1 Typenübersicht

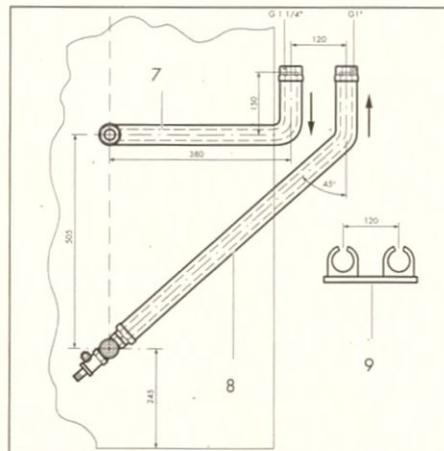
1.1 Solarstation Art.-Nr. 302056



Inhalt des Kartons

Pos.	Stck.	Benennung
1	1	Vorlaufrohr mit Absperrhahn u. Temperaturanzeige
2	1	Rücklaufrohr mit Schwerkraftbremse, Durchflußmengenbegrenzer, Umwälzpumpe u. Temperaturanzeige
3	1	Sicherheitsventil
	1	Manometer
	1	Wellschlauch DN20 mit Wandhalter für Solarausdehnungsgefäß
	1	Füllhahn
4	1	Halteplatte für Solarregler
5	1	Wandhalter für Ausdehnungsgefäß mit Verschraubung
6	1	Befestigungsschiene

1.2 Speicheranschlußverrohrung Art.-Nr. 302068



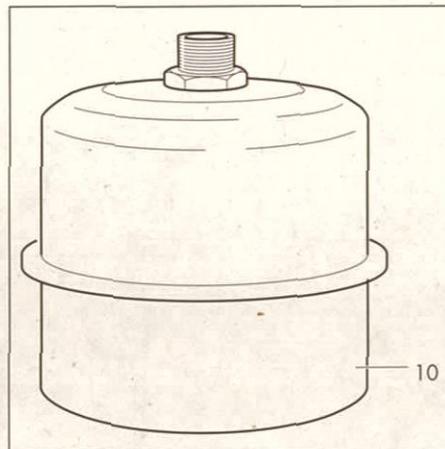
Inhalt des Kartons:

Pos.	Stck.	Benennung
7	1	Vorlaufanschlußrohr
8	1	Rücklaufanschlußrohr mit T-Stück und Spülöffnung
9	1	Schiene mit Halteklammern

Vorderansicht

1.3 Solar-Ausdehnungsgefäß

- 18 l Art.-Nr. 302057
- 25 l Art.-Nr. 302058



Inhalt des Kartons:

Pos.	Stck.	Benennung
10	1	Ausdehnungsgefäß

2 Montage

2.1 Montage der Solarstation ohne Speicheranschlußverrohrung Art.-Nr.: 302056 (Wandmontage)

Bei Montage der Rohrgruppe ohne Speicheranschlußverrohrung muß bau-seits eine Rohrverbindung vom Speichervor- und -rücklauf (unterer Wärmetauscher) zum Vor- und Rücklauf der Rohrgruppe vorgesehen werden.

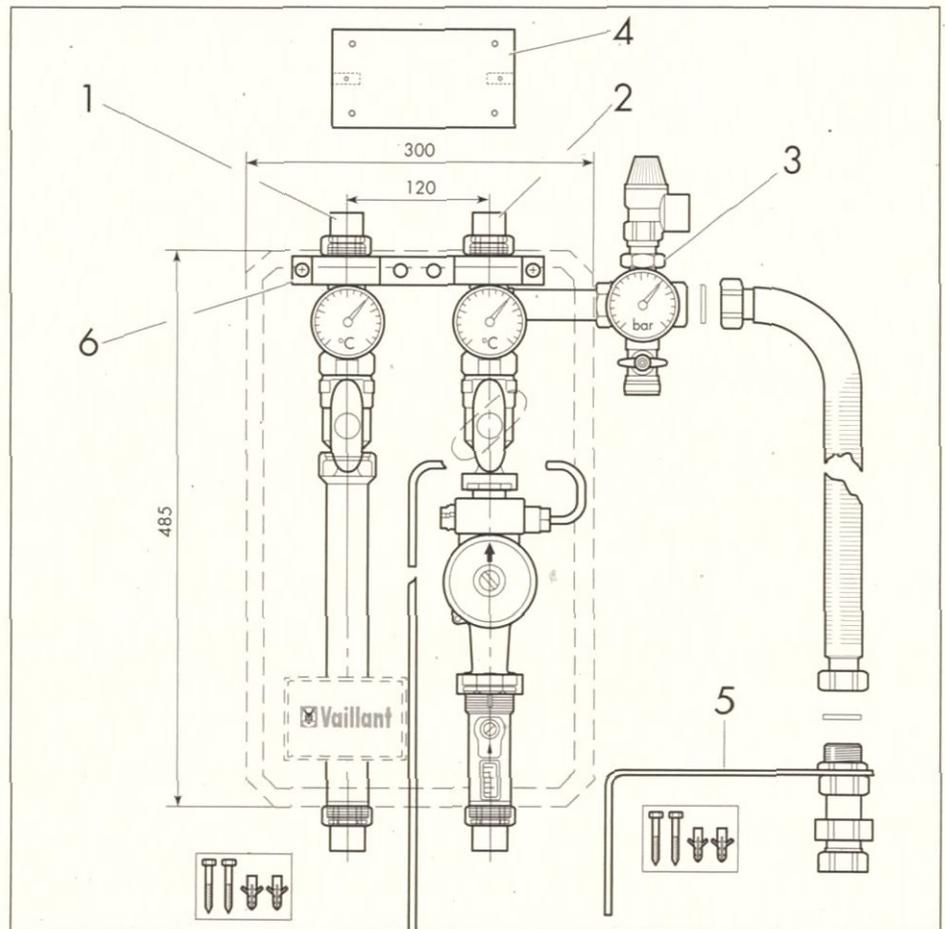
Rohrgruppe mit Befestigungsschiene (6) montieren.

Vorlaufrohr (1) an Vorlaufrohr der Kollektoren löten. Rücklaufrohr (2) an Rücklaufrohr der Kollektoren löten.

Anschließend die bauseits gestellten Rohrverbindungen vom unteren Teil der Solarstation zum unteren Wärmetauscher löten.

Sicherheitsventil und Manometer eindichten und am Rücklauf der Rohrgruppe fest einschrauben. Abblaseleitung anschrauben.

Die Rohrleitungen sind hart zu löten.



2.2 Montage der Solarstation mit Speicheranschlußverrohrung Art.-Nr. 302056 und Art.-Nr. 302068 (freitragende Montage)

Vor- und Rücklauf der Speicheranschlußverrohrung eindichten und mit dem Speicher (unterer Wärmetauscher) verschrauben.

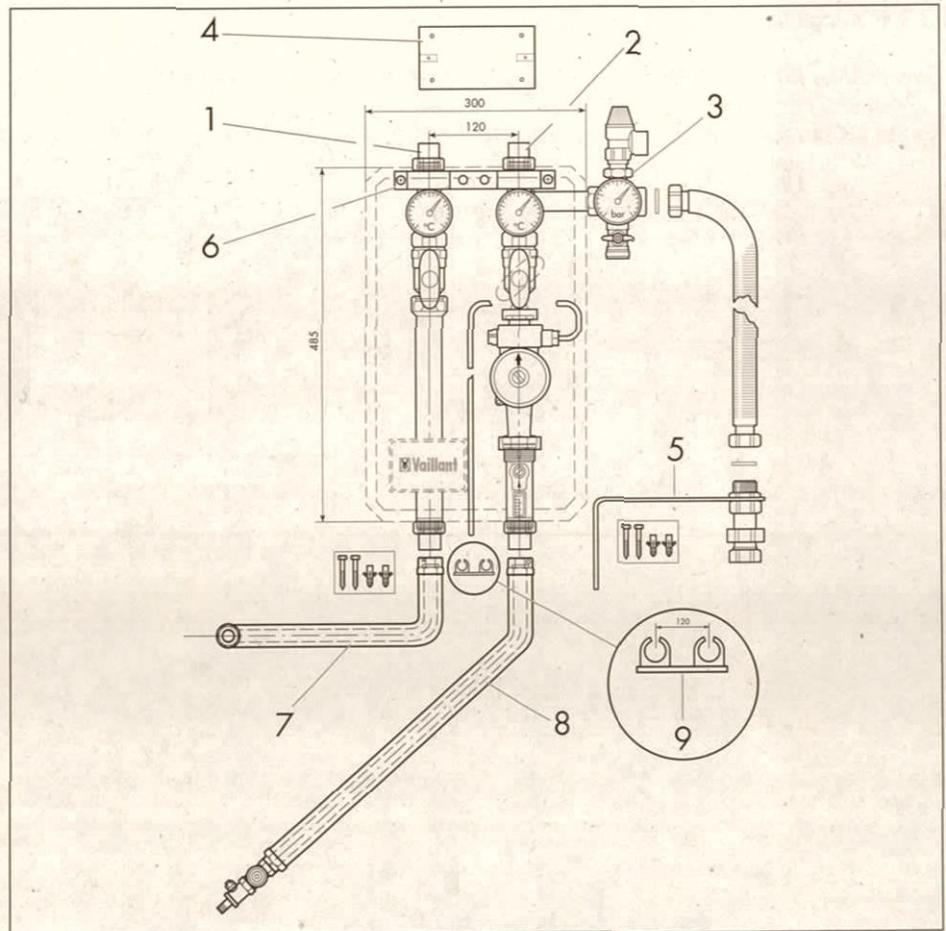
Schiene mit Halteklammern zur Stabilisation der Anschlußverrohrung montieren.

Vorlaufanschlußrohr (7) und Rücklaufanschlußrohr (8) eindichten und mit der Anschlußverrohrung verschrauben.

Vorlaufrohr (1) an Vorlaufrohr der Kollektoren löten. Rücklaufrohr (2) an Rücklaufrohr der Kollektoren löten.

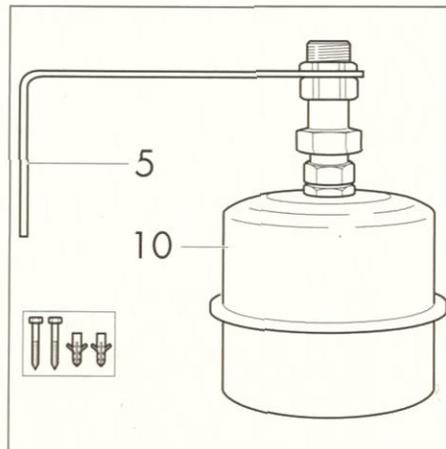
Sicherheitsventil und Manometer eindichten und mit geeignetem Werkzeug am Rücklauf der Rohrgruppe einschrauben. Abblaseleitung anschrauben.

Die Rohrleitungen sind hart zu löten.



2.3 Montage des Ausdehnungsgefäßes

Wandhalter (5) mit Schrauben und Dübel befestigen. Flansch und Ausdehnungsgefäß (10) an den Wandhalter schrauben. Welle Schlauch montieren.



3 Pumpenauswahltablelle

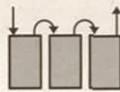
Anzahl der Kollektoren	Verschaltungsschema der Kollektoren	Speichertyp (l)	Länge der Rohrleitung (m)	Durchmesser (mm)	Mindestvolumen Ausdehnungsgefäß*	Druckverlust (mbar)	Anlagen-volumenstrom (l/min)	Empfohlene Pumpenstufe
2	1	300	25	18	8	100	3,1	1
3	2	400	12	18	9	180	4,6	2
4	3	500	12	18	12	360	6,1	4
4	3	400	12	18	12	360	6,1	4
4	3	400	20	22	14	320	6,1	4
4	4	500	12	18	12	140	6,1	2
4	4	500	12	22	12	80	6,1	1
6	5	frei gewählt	15	22	18	210	9,2	3
9	6	frei gewählt	15	22	25	330	13,8	4

Der Gesamtdruckverlust ergibt sich aus den Werten des Rohrleitungswiderstandes, des Druckverlustes im Wärmetauscher und der Summe der Einzelwiderstände. Letztere werden pauschal mit 10% des Leitungsverlustes berücksichtigt.

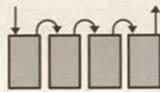
*bei Stillstandstemperatursicherung



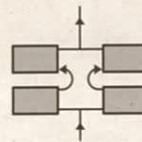
Verschaltungsschema 1
2 Kollektoren in Reihe



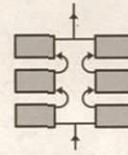
Verschaltungsschema 2
3 Kollektoren in Reihe



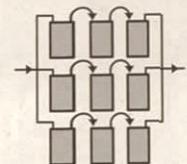
Verschaltungsschema 3
4 Kollektoren in Reihe



Verschaltungsschema 4
4 Kollektoren in Reihen-Parallel verschaltung

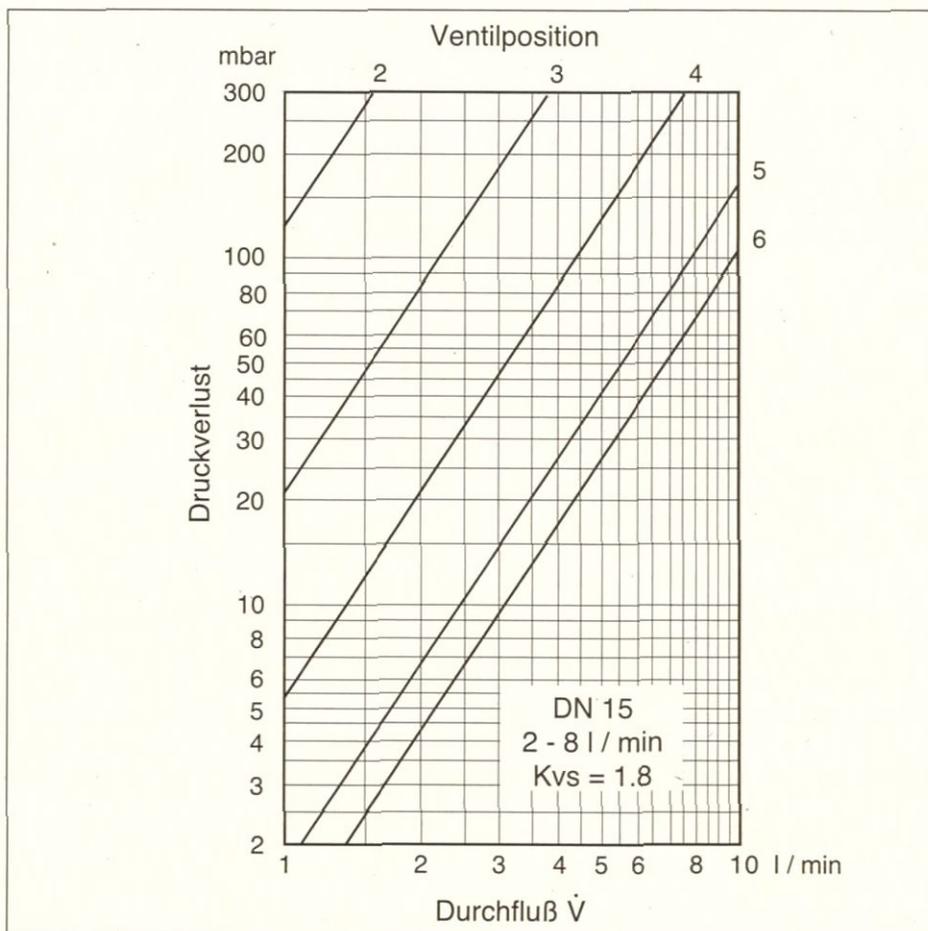


Verschaltungsschema 5
6 Kollektoren in Reihen-Parallel verschaltung



Verschaltungsschema 6
9 Kollektoren in Reihen-Parallel verschaltung

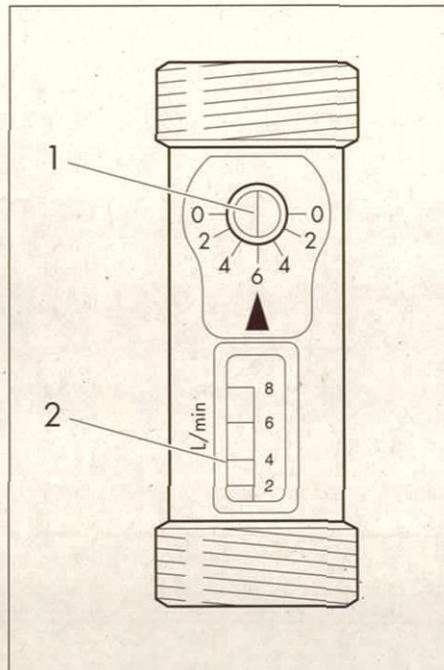
4 Durchflußdiagramm des eingebauten Durchflußmengenreglers (Taco Setter)



5 Durchfluß einstellen

Die Pumpenleistung in Abhängigkeit der Anlage so wählen, daß die tatsächliche Durchflußmenge laut Pumpenkennlinie etwas höher liegt als die Nenndurchflußmenge (siehe S. 7).

Nach der Grobeinstellung durch die Umwälzpumpe, die Feineinstellung am Stellventil (1) des Durchflußmengenbegrenzers vornehmen. Der eingestellte Wert kann an der Anzeige (2) des Durchflußmengenbegrenzers abgelesen werden.



5.1 Elektroinstallation

Anschluß der Umwälzpumpe

Die Umwälzpumpe muß entsprechend der Installationsanleitung des Reglers VRC-S angeklemt werden.

6 Besondere Hinweise zum Rohrleitungssystem

Als Rohrleitungen sind vorzugsweise Kupferrohre einzubauen. Aufgrund der zeitweise erheblichen Temperaturen der Solarflüssigkeit sind Kunststoffrohre und Press-Fittings nicht geeignet.

Um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen, sind folgende Voraussetzungen zu beachten:

- Die Anlage muß vollständig entlüftet sein.
- Die Anlage muß sorgfältig gespült werden.
- Alle Anlagenbestandteile müssen so ausgelegt sein, daß ein gleichmäßiger Volumenstrom mit der erforderlichen Nenndurchflußmenge gewährleistet ist.
- Die Rohrleitungen müssen ausreichend isoliert sein.
- Alle Rohrleitungen sind hart zu löten.
- Die Isolierung muß temperaturbeständig bis ca. 140 °C sein.
- Im Außenbereich gilt es zusätzlich zu beachten:
UV-Lichtbeständig und „Vogelpick-Sicher“.

83 29 3201



Vaillant

Ihr Partner für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

Joh. Vaillant GmbH u. Co. • D-42850 Remscheid
Telefon (021 91) 18-0 • Telex 8 513-879 • Telegramme: vaillant remscheid

Änderungen vorbehalten
0997 Mü